

## Vortrag Metelen März 2009

**Jaap Reijngoud**, Vollzugsbeamter in den Niederlanden für CITES Angelegenheiten, spezialisiert auf die medizinische, aromatische und kosmetische Nutzung geschützter Tiere und Pflanzen, vor allem für die traditionelle chinesische Medizin. Jetzt unterstützender Leiter für die EU TWIX und unterstützender Vollzugsbeamter bei der TRAFFIC.

### Allgemeine Informationen

Laut der W.H.O. (World Health Organization) verlassen sich 80% der Weltbevölkerung auf Medizin auf Tier- oder Pflanzenbasis. Diese traditionellen Medikamente werden in weiten Teilen der Welt benutzt und basieren oft auf Jahrhunderte altem Wissen und Traditionen.

Die Nachfrage für traditionelle Arzneimittel hat sich in den Entwicklungsländern erhöht, da die örtlichen Regierungen die Benutzung einheimischer und örtlicher Arzneimittel dem teureren Import aus Kostengründen vorziehen.

Diese Arzneimittel sind aber auch Teil einer Tradition die, die Einwohner mit in andere Länder nehmen, wenn sie emigrieren. In vielen europäischen Städten finden wir sogenannte Chinatown-Viertel, in denen die Bevölkerung fast ausschließlich aus China oder anderen asiatischen Ländern wie Vietnam oder Korea stammt.

Die Benutzung der alternativen Medizin nimmt auch in Europa und Nordamerika zu, wo wir eine große Bandbreite verschiedener Heilmethoden kennen wie z.B. die Homöopathie, Pflanzenheilkunde oder die Aromatherapie (Anwendung ätherischer Öle). Traditionelle asiatische Medizin wird in großem Umfang nach Europa und Nordamerika importiert, und ist dort weit verbreitet.

Nicht nur Asiaten nutzen diese Art von Medizin, sondern auch Europäer und Nordamerikaner suchen nach alternativem Heilmethoden, da sie in der Schulmedizin keine ihnen sinnvoll erscheinende Aussicht auf Heilung sehen.

In Westeuropa und Nordamerika stammen sogar 70% der Konsumenten von TCM (Traditioneller chinesischer Medizin) und verwandten Methoden nicht aus dem asiatisch-orientalischen Raum.

Dieser im großen Umfang betriebene Konsum und Export traditioneller Arzneimittel nach Europa und Nordamerika hat den Druck auf die Populationen der für die Herstellung benötigten Tiere und Pflanzen stark erhöht und hat möglicherweise einige Arten schon an die Grenze des Aussterbens geführt.

China und Indien sind die bedeutendsten Export- und Konsumländer für traditionelle Arzneimittel und Pflanzen.

Experten schätzen, dass in China 80% und in Indien sogar 95% der für die Herstellung der Heilmittel benötigten Pflanzen aus der Natur entnommen werden.

Es besteht der begründete Verdacht, dass 200 Pflanzen- und 50 Tierarten aus diesem Grund bedroht, teilweise vom Aussterben bedroht sind. 50 Pflanzen- und 20 Tierarten, die für die traditionelle Medizin benutzt werden, sind durch die CITES geschützt.

Laut Zahlen der WWF stammen nur 10% der benutzten Tier- und Pflanzenarten aus Zucht oder künstlichen Anbaugebieten.

Die Ausbeutung der Natur, Wilderei und illegaler Export und Import halten weiter an.

Deshalb ist ein strikteres Vorgehen, insbesondere in Bezug auf die gefährdeten Pflanzen notwendig.

## **CITES und Produkte, Teile und Derivate bedrohter Arten**

Durch die CITES und EU Gesetze sind nicht nur lebende Tiere und Pflanzen sondern auch aus Ihnen gewonnene Produkte, Teile und Derivate geschützt (siehe Anmerkungen zu den EG-Vorschriften 1332/2005)

Insbesondere wegen der Identifizierungsprobleme, bestimmen die CITES und EU Gesetzen:  
„Wenn ein Produkt besagt, es beinhalte Bestandteile einer geschützten Art, dann muss davon ausgegangen werden, dass genau diese Art auch enthalten ist“  
Weitere Nachforschungen sind dann nicht nötig.

Labortechnische Untersuchungen in Bezug auf Arzneimittel und pflanzliche Nahrungsmittel sind so gut wie unmöglich, da die Proteine und DNS-Strukturen durch die Weiterverarbeitung (kochen, backen, räuchern, verbrennen) zerstört werden.

TCM

Traditionelle Chinesische Medizin

In Ostasien ist die TCM die wichtigste form der traditionellen Medizin. Die häufigsten Formen der Traditionellen ostasiatischen Medizin (Traditional East Asiatic Medicine TEAM ) beziehen sich auf die TCM.

Heutzutage werden Mittel aus der TCM in China doppelt so oft angewendet wie vor 10 Jahren, aufgrund gestiegener Bevölkerungszahlen und der verbesserten Verfügbarkeit von patentrechtlich geschützten Arzneimitteln (Anmerkung der Übersetzer: Aussage unklar).

In der TCM werden Kräuter, Mineralien und tierische Produkte verwendet.

Die chinesische Bedeutungen für „Kräuter“ sind :  
**Pflanzen**  
**Tierische Produkte**  
**Mineralien**

## **Die Verwendung von Tieren und Pflanzen in der TCM**

Ungefähr 50 Tier- und 1700 Pflanzenarten finden in der TCM Anwendung. Außerdem werden auch viele Insekten verwendet.

Die meisten von ihnen sind durch kein Gesetz geschützt.

Nur cirka 50 Pflanzen- und 20 Tierarten sind durch die CITES-Gesetze geschützt.

## Pflanzen

### Am häufigsten verwendete Pflanzen

*CIBOTIUM BAROMETZ* (Dicksoniaceae) APP II  
*BLETILLA STRIATA* (Orchidaceae) APP II  
*GASTRODIA ELATA* (Orchidaceae) APP II  
*DENDROBIUM SPP* (Orchidaceae) APP II  
*SAUSSUREA COSTUS* (Asteraceae) APP I  
*AQUILARIA SPECIMEN* (Thymeleaceae) APP II  
*CISTANCHE DESERTICOLA* (Orobanchaceae) APP II

*Panax quinquefolius* (Amerikanischer Ginseng) \*\* (Araliaceae)  
APP II #3  
*Panax Ginseng* (Ginseng) APP II nur die sibirische  
Population) APP II #3  
*Aloë spp* (Liliaceae) APP II (außer *Aloe vera*)

\*\* = die geläufigste Art.

Das Gesetz schützt nur den erkennbaren Teil der Wurzel. Import/Export von pulverisiertem *P. quinquefolius* für patentierte Medikamente ist daher erlaubt.

Viele weitere geschützte Pflanzenarten werden benutzt, jedoch nicht so häufig wie die oben genannten.

## Tiere

Tierteile und deren Derivate werden ebenfalls als grundlegende Bestandteile in der TCM benutzt. Natürlich sind Tiger und Nashorn die bekanntesten, aber heutzutage kommen sie eher selten zur Anwendung. Auf dem innerchinesischen Markt sind sie dennoch recht geläufig.

### Most used protected animals

*MOSCHUS SPP* (Bovidae) APP I AND II  
*SAIGA TATARICA* (Bovidae) APP II  
*MANIS SPP* (Pholidota) auch Pangolin APP II  
*URSIDAE* (Carnivora) Familie der Großbären APP I AND II  
*PANTHERA PARDUS* (Felidae) APP II  
*MACACA MULATTA* (Primates) APP II  
*CHINEMYS REVEESII* (Emydidae) APP III (heute *Mauremys reveesii*)  
*HIPPOCAMPUS SPP* (Sygnathidae) APP II  
*P. TIGRIS* (Felidae) APP I  
*RHINOCEOTIDAE* (EX C. *S. simum* S.africa and Swasiland) APP I

E. maximus und L. africana (Elefanten) sind auch von Bedeutung, kommen jedoch weniger häufig als die oben genannten Tierarten zur Anwendung.

## **Produkttypen**

In der TCM gibt es 3 verschiedene Produkttypen:

### 1. Einzelne „Kräuter“

Sie bestehen aus einer einzelnen Pflanze, einem Tier oder einem Mineral das gekocht, konzentriert ausgekocht („Dekokt“), geräuchert, verbrannt oder getrocknet verwendet werden kann.

Dabei kann es sich um ein grobes Gemisch, in dem noch Teile der Pflanze, des Tieres oder Minerals sichtbar sind, oder ein Pulver, eine Pille oder ein Tonikum handeln.

### 2. Gemische von „Kräutern“

Sie bestehen aus mehreren Pflanzen, Tier- oder Mineralprodukten, und werden im Tee, in der Suppe oder einfach in heißem Wasser verwendet.

### 3. Patentrechtlich geschützte Arzneimittel

Hierbei handelt es sich um Pflanzen, Tier oder Mineralienprodukte die zur Kapsel-, Puder, Wachsballchen oder Tablettenform sowie als Lösung, Granulat oder Wein etc. weiterverarbeitet werden.

Dabei ist in den meisten Fällen der Patentname oder die Patentnummer auf der Verpackung des Produkts angegeben. Die chinesische Aufsichtsbehörde für Medizin verteilt diese Patente an die Pharmaunternehmen.

Der Name und die Nummer werden in offiziellen chinesischen Büchern festgehalten (leider nur auf chinesisch), dennoch ist es so möglich herauszufinden, welche Inhaltsstoffe ein bestimmtes Produkt enthält, durch den speziellen Namen oder die angegebene Nummer.

Seit 2 Jahren gibt es diese Daten sogar auf CD-ROM, jedoch sind diese CD-ROM selten, in chinesischer Sprache und nur schwer erhältlich.

## **Handel und Handelsrichtlinien der chinesischen Medizin**

China und Indien sind weltweit die bedeutendsten Exporteure tierischer und pflanzlicher Arzneimittel. Laut aktueller Zahlen exportiert China jährlich 200.000.000 Kg und Indien rund 70.000.000 Kg getrockneter Pflanzen und sonstiger hergestellter Produkte.

China exportiert seine Waren hauptsächlich über Hongkong, Singapur oder Taiwan. Wohingegen Indien direkt über seine Häfen und Flughäfen in die ganze Welt exportiert.

In Westeuropa finden wir 2 bedeutende Handelslinien:

1. Direktimport per Schiff oder Flugzeug über Hongkong, Singapur und Taiwan
2. Reimport von in den USA zu Tabletten, Kapseln weiterverarbeiteten Produkte finden den Weg nach Europa per Schiff oder Flugzeug

Die indischen Produkte werden über direkte Flugverbindungen oder den Hafen Rotterdam importiert.

Anzumerken ist, dass die Importeure die Niederlande als Ausgangspunkt für ihre Geschäfte nutzen, um die unterschiedlichen (Anmerkung der Übersetzer: eventuell härteren) Arzneigesetze in anderen EU-Ländern zu umgehen.

## Top 10 der Beschlagnahmungen

1. *Saussurea costus* (Mu Xiang)
2. *Gastrodia elata* (Tian Ma)
3. *Moschus* spp (She Xiang)
4. *Dendrobium* spp (Shi Hu)
5. *P. pardus* (Bao Gu)
6. *Saiga tatarica* (Ling Yang Jiao)
7. *Hippocampus* (Hai Ma)
8. *Aquilaria* spp (Chen Xiang)
9. *Cibotium barometz* (Gou Ji)
10. *Ursidea* spp (Xiong Dan)

In der ganzen Welt wird traditionelle Medizin, bestehend aus Pflanzen- und Tierbestandteilen verwendet. Die zweitbedeutendste Medizin neben der TCM ist der Ayurveda aus Indien, welches außerdem der zweitwichtigste Exporteur für Kräuter (Herbs) ist. Ayurvedische Produkte mit indischen und sankritischen Namen lassen sich auf einer Prüfliste nachlesen (siehe auch: Checklist Version 8).

Weitere medizinische, aromatische oder kosmetische Anwendungen

*Hoodia* spp ( Apocynaceae) (wird separat besprochen)  
*Prunus africana* (Pygeum),  
Candelilla wax (*Euphorbia antisyphilitica* (syn. *E. cerifera*))  
*Naja* species,  
Andere Orchideenarten,  
*Peyote cactus* ( Meskalin als Droge ).